

Bewertung einer nicht erbrachten freiwilligen Leistung

Beitrag von „Lucky Luke“ vom 5. März 2020 20:35

Hallo allerseits,

ich habe eine eventuell 'blöde' Frage, zu der Kolleginnen und Kollegen unsicher reagiert haben.

Im Fach Geschichte haben zwei Schüler den Fachlehrer gefragt, ob sie ein freiwilliges Referat halten dürften. Dieser hat dies bejaht und mit den beiden Schülern das Thema, die zu erwartenden Inhalte und den Termin besprochen. Der Termin war heute. Die Schüler haben dieses Referat aber nicht gehalten mit der Aussage, sie hätten das noch nicht vorbereitet und würden es halt nächste Woche machen. Der Fachlehrer sagte den beiden nun aber, dass er das so nicht akzeptieren würde und die nicht erbrachte Leistung mit 'ungenügend' bewertet. Sie dürfen aber das Referat gerne nächste Woche halten, sodass sie die Chance haben, die Note 'Ungenügend' auszugleichen (wenn sie ein 'Gut' schaffen, wäre es also ein 'Ausreichend').

Manche Kolleginnen und Kollegen sagen, das wäre okay, andere sagen, er könne eine freiwillige Leistung doch nicht mit 'Ungenügend' bewerten. Ich habe nirgendwo etwas offizielles finden können, wie man mit so einer Situation umgeht, bin aber der Meinung, dass der Fokus nicht auf die freiwillige Leistung gesetzt werden darf, sondern auf den nicht erbrachten fachlichen Inhalt.

Ist seine Vorgehensweise gerechtfertigt?